



Tour 2 – Linzgau/Frickingen

- Wegverlauf
- S E Start-/ Endpunkt
- 🍴 Gaststätte
- 🏰 Schlucht
- 🏰 Wallfahrtskirche
- 🏠 Kellereibetrieb
- 🏠 Museum
- P Parkplatz

Maßstab 1:17.500 – 1 cm in der Karte entspricht 175 m in der Natur



Tour 2 – Linzgau/Frickingen

- Wegverlauf
- S E Start-/ Endpunkt
- 🍴 Gaststätte
- 🏰 Schlucht
- 🏰 Wallfahrtskirche
- 🏠 Kellereibetrieb
- 🏠 Museum
- P Parkplatz

Maßstab 1:17.500 – 1 cm in der Karte entspricht 175 m in der Natur



Wegbeschreibung

Anreise: Nach Frickingen von der B31 (Überlingen) über die L200.

Parken: Parkplatz Fricker Platz in der Kirchstrasse.

ÖPNV: Ab Überlingen Busbahnhof (Steig 1) mit LinzgauBus 7379 bis Frickingen-Heiligenberger Straße. Der Bus hält am Wanderweg.

0,0 km Frickingen, Fricker Platz in der Kirchstrasse

Vom Parkplatz gegenüber der **Fricker Martinskirche** (aus dem 15. Jahrhundert) sind es nur ein paar Schritte zum **Bodensee-Obstmuseum** an der Gemeindeverwaltung. Nach dem Besuch (Öffnungszeiten siehe Infobox) wandert man durch die Kirchstraße dem "Bächle" folgend, quert die Heiligenberger Straße und geht geradeaus weiter durch Linden- und Riedstraße aus dem Ort hinaus. Dabei kurz nach der Kläranlage den Abzweig über die Aach nicht verpassen! Felder und Obstbäume säumen nun den Weiterweg an der Aach entlang nach Rickenbach, das man durch das Betriebsgelände der Destillerie betritt.

3,3 km Rickenbach

Von Rickenbach wird die Wanderung auf direktem Weg in Richtung **Lipperstreute** fortgesetzt, um rechtzeitig zum Mittagessen im **Adler** zu sein. Die Tour kommt direkt am stattlichen Fachwerkbau vorbei und es ist kaum möglich den "Einkehrschwung" in den Gastgarten zu vermeiden.

5,6 km Lippertsreute

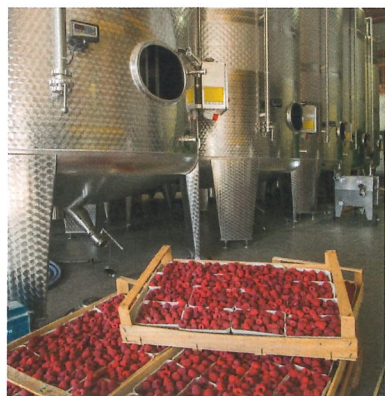
Zum Aachtobel gehts ein Stück der Hauptstraße in Richtung Frickingen folgend. Dann links in die **Bruckfelder Straße** einbiegen und am Ortsausgang von Lippertsreute wiederum links in die **Hebsackstraße** wandern. Am Ende des Gütersträßchens taucht der Wanderweg in den Wald ein, steigt in den Talgrund des **Aachtobels** hinab und quert das Flüsschen. Der Aach ein Stück talaufwärts folgend bummt man durch die herrliche Natur, bis man rechts zu den Felsen von **Maria im Stein** hinaufgehen kann. Wer noch etwas mehr im Tal wandern möchte, kann auch erst an der nächsten **Aachbrücke** kehrt machen und so die Wallfahrtsstätte erreichen. Der wildeste Teil des Tobels liegt talaufwärts. Wer Kondition hat, kann beliebig weit auf Entdeckungsreise gehen.

1 Bodensee-Obstmuseum, Frickingen



In den historischen Mauern des Petershauser Hof im Ortszentrum von Frickingen zeigt das Museum viel Wissenswertes über das Veredeln, Züchten und Schneiden der Obstbäume, das Ernten und die Weiterverarbeitung des Obstes. 1.05. bis 1.11. sonn- und feiertags von 10:30 bis 12:00 Uhr; für Gruppen täglich - auch kurzfristig nach vorheriger Anmeldung: +49 (0)7554 9830-0

2 Destillerie Senft, Rickenbach



In Rickenbach lohnt ein Stopp in der Destillerie der Familie Senft. Hier wird seit 1987 aus eigenen Erzeugnissen mit viel Erfolg hochprozentiges gebrannt. Neben verschiedenen Edelbränden sind auch Whisky und Gin im Angebot. Tastings werden auf der Webseite www.senft-destillerie.de bekannt gegeben. Der Shop ist Montag bis Samstag von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

www.senft-destillerie.de

5 8,0 km Aachtobel, Maria im Stein

Ein Steig windet sich unterhalb der Felsen am Hang entlang bis eine lange Stufenreihe zu den **Steinhöfen** hinauf zieht. Das geht ordentlich in die Knie, ist aber der einzige steile Anstieg der Wanderung. Man wandert auf der Zufahrt der Steinhöfe zur Kreisstraße, biegt links, am **Elisabethenhof** gleich wieder rechts ab und setzt die Tour durch Felder und Obstbäume bis zum Ortseingang von **Altheim** fort. Geht man ein paar Meter die Linzgau Straße erteinwärts, trifft man auf den Apfelrundweg, biegt links in diesen ein, folgt dem Aubach zur Schulstraße und steuert die Altheimer **Kirche St. Pankratius** an. Der denkmalgeschützte Kirchhof wird an seiner Ostseite zum Pirolweg verlassen, um auf Amselring und Finkenweg zum **Obsthof Kienzle** zu wandern. Hier muss man sich entscheiden: ein Abstecher in den Fricker Tobel oder auf dem **Apfelrundweg** auf direktem Weg durch Streuobstwiesen und Obstheine zurück zum Ausgangspunkt in Frickingen.

11,8 km Altheim, Obsthof Kienzle

Wer sich für den zweiten Tobel des Tages entscheidet, der wandert an der Vier-Straßen-Kreuzung am Obsthof Kienzle mit der Markierung des **Jubiläumsweg Bodenseekreis** in Gehrichtung geradeaus weiter. Es geht bergauf bis zum Weiler **Birkenhof** und kurz darauf links zum Waldrand. In den rechten Forstweg einbiegen (Hinweis Heiligenberg/Altheiligenberg). Der breite Weg dreht ganz allmählich am Hang entlang ins Tal hinein, bis sich nach etwa einem Kilometer die Forstwege wiederum teilen. Auch hier mit der Markierung rechts halten, das Seitentälchen queren und (Tipp!) gleich den nächsten Forstweg wiederum rechts einbiegen. Das kürzt einige Meter Weg und Anstieg ab.

6 15,0 km Fricker Tobel

Nach Querung des Tobelbaches folgt man diesem auf einem bestens angelegten Wanderweg abwärts, passiert dabei einige hübsche kleine Kaskaden und findet eine Bank inmitten der Naturruhe des Tobels. Ein idealer Platz für eine letzte kurze Rast. Ein hübscher kleiner Wasserfall mit Sinterbildung ergießt sich von rechts in den Tobelbach. Weniger Minuten später erreicht man den Wanderparkplatz **Rickenwiesen** (mit Grillhütte) am Ortsrand von Frickingen. Der Schlusspurt erfolgt auf der **Mühlenstraße**, dann auf der **Schützenstraße** zurück zum Ausgangspunkt.

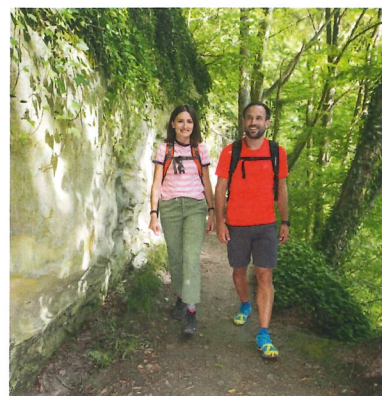
E 17,1 km Frickingen

3 Landgasthof zum Adler, Lippertsreute



Seit 500 Jahren steht der Gasthof Adler an der alten Handelsroute nach Überlingen, seit rund 300 Jahren ist das schicke Fachwerkhaus mit seinem hübschen Bauerngarten und der gemütlichen Stube im Besitz der Familie Vögele. Hier kocht Peter Vögele mit ausgesuchten heimischen Produkten fein justiert zwischen badisch traditionell und ausgezeichneter Feinschmeckerküche.

4 Aachtobel



Die rund drei Kilometer lange und bis zu 120 Meter tiefe Talenge der Linzer Aach bei Hohenbodman steht seit 1939 unter Schutz und gehört damit zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands. Im Schluchtgrund steht ein Grauerlen-Auwald. Die Hänge sind mit artenreichem Schluchtwald bewachsen. Die Wanderung streift den Kernbereich nur, aber der Abstecher lohnt sich.



Tour 2 – Linzgauer Obsttour

Allgemeine Infos

Eine leichte Wanderung auf zumeist asphaltierten oder gekiesten Güterwegen oder Feld- und Forstwegen durch die Obstgartenlandschaft rund um Frickingen. Einzig im Aachtobel und Fricker Tobel sind die Wege etwas steiler und schmaler. Abkürzungsmöglichkeit auf dem Apfelrundweg.

Distanz: 17,1 km
(mit Abkürzung auf dem Apfelrundweg: 13,8 km)

Dauer: 5:00 Stunden (3:45 Stunden)

Beste Zeit: ganzjährig

Kondition: leicht bis mittel

Genuss-Station:

Landgasthof zum Adler, Hauptstraße 44, ÜB-Lipperstreute
Öffnungszeiten: Warme Küche von 11.30 – 14.00 Uhr und 17.30 – 21.00 Uhr
Ruhetag: Mittwoch & Donnerstag jeweils ganztags
Tel. +49 (0) 7553 82550, www.adler-lippertsreute.de

Weitere Infos: www.suedkurier.de/touren

Redaktion: Thomas Bichler

Gestaltung & Kartografie: Outdooractive GmbH

Fotos: Seeundberge.de



Gehört zu mir.

SÜDKURIER



Linzgauer Obsttour

9 Genusstouren in der Heimat

Tour 2 – Linzgau/Frickingen

Unterstützt von



Gehört zu mir.

SÜDKURIER

Mit freundlicher Unterstützung

RUBY

Die Kanzlei für Erbrecht

Meine Kanzleien: VS-Villingen · Radolfzell · Rottweil

WIR MACHEN NUR ERBRECHT
TOP-Kanzlei für Erbrecht laut FOCUS
und WIRTSCHAFTSWOCHE

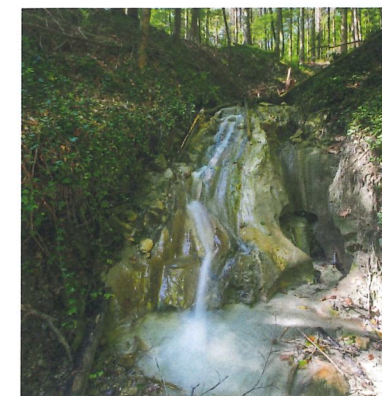
78050 Villingen-Schwenningen · Am Riettor (Vöhrenbacher Str.4)
Tel.: 07721 / 9930505 · info@ruby-erbrecht.com · www.ruby-erbrecht.com

5 Maria im Stein



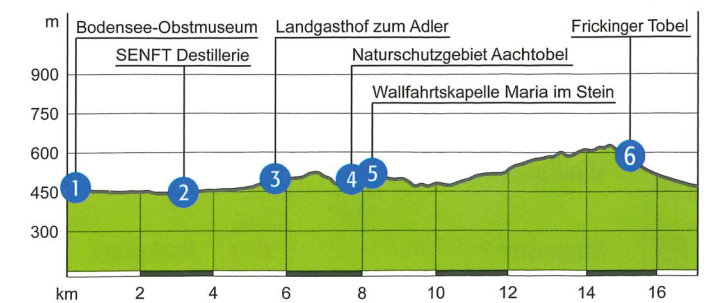
Der über 500 Jahre alte Wallfahrtsort liegt gut versteckt an einem von Felsenhöhlen durchzogenen Steilhang über dem Tal der Aach. Der Legende nach hat der beim Zug in das Heilige Land in Gefangenschaft geratene Alberto von Bodmann nach glücklicher Heimkehr an der Stelle des ersten Blickes auf seine Heimatburg eine Kirche errichtet. Die heutige Kapelle stammt aus dem Jahr 1948.

6 Fricker Tobel



Der kleine Tobel hat sich zwischen die steil ansteigenden Waldhänge zwischen Alt-Heiligenberg und Schwedenschanze, am Südfuß des Heiligenbergs, gegraben. Ein bequemer Wanderweg zieht sich am munter über kleine Kaskaden springenden Bach abwärts. Eine Sitzbank am Wasser, meist angenehm im Schatten bildet einen herrlichen Platz zum Entspannen.

Höhenprofil



Kartgrundlage: Outdooractive Kartografie Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2020 © GeoBasis-DE / LDBV 2020 © Land Vorarlberg © OpenStreetMap (ODBL) - Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)
Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Limitierte Auflage.